

**NEUES PRINTDATA SYSTEMHAUS** Der steigenden Zahl von Interessenten aus dem norddeutschen Raum mit Bedarf an schlüsselfertigen Digitaldrucklösungen ist Printdata mit der Gründung einer Zweigniederlassung gerecht geworden. Am 3. Juni 2014 wurde die Printdata Nord GmbH offiziell gegründet. Die geschäftsführenden Gesellschafter Frank Siegel und Ralf Kämereit haben das Systemhaus für Digitale Drucklösungen in Hamburg angesiedelt. > [www.printdata.org](http://www.printdata.org)

**WORLD PRESS TRENDS** Die Gesamtreichweite der Print- und Digitalangebote von Zeitungen verzeichnet weltweit eine positive Entwicklung. Allerdings halten die Einnahmen aus dem Digitalbereich mit der Entwicklung nicht Schritt, was eine Gefahr für die Zeitungsunternehmen und deren gesellschaftliche Rolle darstellt, so die Erkenntnisse aus der vom Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-Ifra) vorgestellten jährlichen Branchenerhebung »World Press Trends«. »Wenn es uns nicht gelingt, das Einnahmenproblem zu lösen und ausreichende Mittel bereitzustellen, damit die Zeitungen ihrer gesellschaftlichen Aufgabe nachkommen können, wird dies unweigerlich eine Schwächung der Demokratie bedeuten«, erklärte Larry Kilman, Secretary General von WAN-Ifra, bei seinem Vortrag vor rund 1.000 Verlegern, Chefredakteuren und anderen leitenden Führungskräften der Zeitungsbranche beim 66. Weltkongress der Zeitungen, 21. World Editors Forum und 24. World Advertising Forum im norditalienischen Turin. Wir werden über die wichtigsten Fakten der Erhebung noch berichten.

**KOOPERATION** Die PrintXMedia Consult Nord-West GmbH, Tochtergesellschaft des Verbandes Druck + Medien Nord-West e. V., und Canon Deutschland kooperieren. Canon wird die Kompetenz der unabhängigen Branchenexperten von PrintXMedia im Rahmen des Essential Business Builder Programms im gesamten Bundesgebiet nutzen. Die gemeinsame Zielsetzung ist die Steigerung des Erfolges von Druckdienstleistern.

**NEUE ZIELGRUPPE** Der Fachverband der Dokumentenprofis ist auch für grafische Betriebe zu einer interessanten Wissensplattform geworden. Doxnet – The Document X-perts Network e. V. – möchte die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten des Verbandes auch dieser Zielgruppe öffnen. Ein erster Schritt ist bereits gelungen: In Zusammenarbeit mit der Messe Sinsheim GmbH wurde für den 9. Oktober ein »Doxnet Round Table« während der Druck+Form (8. bis 11. Oktober 2014) ins Leben gerufen. Weitere Highlights des Verbandes sind die jährliche Fachkonferenz und die Doxnet-vor-Ort am 25. Februar 2015 während der Hunkeler Innovationdays. > [www.doxnet.eu](http://www.doxnet.eu)

**KERN WÄCHST** Die in Bexbach ansässige Kern GmbH wächst weiter. Im August 2014 beginnen die Bauarbeiten für eine Halle, die das Versand- und Logistikzentrum aufnehmen wird. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Kern ist Full-Service-Dienstleister mit knapp 70 Mitarbeitern. Auf über 2.600 m² Produktionsfläche werden Druck-Erzeugnisse im Digital- und Großformatdruck sowie hochwertige Großauflagen im Offset produziert. Kern ist zudem Spezialist für Mailings und Lettershop-Arbeiten. Durch die 1.700 m² große neue Halle wird die Produktionsfläche um über 50% vergrößert. > [www.kerndruck.de](http://www.kerndruck.de)

**Konica Minolta  
UMSATZSTEIGERUNG  
UM ZEHN PROZENT**

Die Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH hat ihren Umsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr (April 2013 bis März 2014) um 10% auf rund 448 Mio. € gesteigert. Nach Angaben des Unternehmens hat sich neben steigenden Hardwareabsätzen im Office-Segment und Produktionsdruck besonders der Bereich Managed Print Services als Wachstumstreiber erwiesen. »Die deutliche Umsatzsteigerung im Optimized Print Services Business zeigt, dass wir mit unserer Ausrichtung als IT-Service-Provider die richtige Antwort auf veränderte Marktanforderungen gegeben



haben«, sagt **Johannes Bischof**, Präsident der Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH. Der Umsatz im OPS-Business stieg mit rund 56 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fast 29%. »Hier spiegelt sich auch die gestiegene Nachfrage nach durchgängigen Geschäftsprozessen aus einer Hand wider«, so Bischof.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nach Angaben von Konica Minolta über 1.300 Systeme im Bereich des Produktionsdrucks vermarktet, 2012 waren es noch rund 1.000. Auch die Hardwareabsätze im Office-Segment zogen an: 2013 wurden mehr als 44.000 A3-Systeme verkauft. Die gleiche Tendenz zeigte sich auch im A4-Bereich mit über 33.200 Systemen im Jahr 2013 gegenüber 28.000 im Jahr 2012. Ausbau und Beschleunigung des IT-Business ist die Zielsetzung von Konica Minolta für das aktuelle Jahr. Hierzu wird auch auf das Know-how des Tochterunternehmens Raber+Märcker gesetzt. Das Angebot reicht von Workflow-Lösungen über Beratung, Hard- und Softwarelösungen, Service und Support bis zur Realisierung der IT-Infrastruktur von Unternehmen. > [www.konicaminolta.de/business](http://www.konicaminolta.de/business)

**Kodak White Paper  
PROZESSEFFIZIENZ FÜR BESSERE  
NACHHALTIGKEIT**

Kodak hat ein White Paper mit dem Titel »Prozesseffizienz für bessere Nachhaltigkeit« herausgegeben, das sich an Druckbetriebe richtet, die durch die Nutzung technologischer Innovationen und Produktionsmöglichkeiten mehr Umwelt- und Kosteneffizienz realisieren wollen. Die Veröffentlichung des White Papers erfolgte anlässlich einer Präsentation im Kodak Druckplattenwerk in Osterode am Harz.

Darin wird zunächst hervorgehoben, dass Unternehmen der Druckbranche bedingt durch Kundennachfrage und verschärfte Gesetzgebungen einem wachsenden Druck unterliegen, ihre Umweltverträglichkeit zu verbessern. Deshalb werde es immer wichtiger, sich auf dem neuesten Stand der Drucktechnologie zu bewegen. Zudem stehe fest, dass Unternehmen, die ihre Umweltverträglichkeit, Prozesseffizienz, Qualitäts-Management-Maßnahmen und Prozesskontrolle optimieren, beste Voraussetzungen für die Sicherstellung einer langfristigen Rentabilität hätten.



**Philip Cullimore**, Regional Managing Director, Europe, Middle East and Africa und Chairman von Eastman Kodak, sagte: »Kodak hat rund 25.000 Kunden auf der ganzen Welt und wenn wir jedem einzelnen dieser Betriebe helfen können, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, kann das nur gut sein. Schon kleine Veränderungen durch Einzelne in der Branche können weiterhelfen, insgesamt umweltbewusster zu werden.«

Die Produktionsstätte von Kodak in Osterode wurde vor Kurzem gemäß der ISO 50001:2011 zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt, dass das Druckplattenwerk ein Energie-Management-System implementiert hat und pflegt. > [www.kodak.com](http://www.kodak.com)

## Klimaneutrale Iggesund-Fabrik

## Die Verwirklichung der Vision ist zum Greifen nahe

»Die Verwirklichung unserer Vision von einer klimaneutralen Kartonfabrik, an der wir seit Langem arbeiten und in die wir viel investiert haben, ist zum Greifen nah«, erklärt Werksleiter Olov Winblad von Walter. Mitte April war Iggesund Paperboard nach einer Unternehmensinformation in der Lage, die Kartonfabrik im schwedischen Iggesund ausschließlich mit biogener Energie zu betreiben und fast den gesamten benötigten Strom selbst zu erzeugen. Die Luft- und Wasseremissionen seien so gering, dass sich Iggesund zu den weltweit führenden Unternehmen zählt. Weiteres Ziel ist die Reduzierung der Deponieabfälle aus Nebenprodukten auf ein absolutes Mindestmaß.

Das Werk in Iggesund ist eine integrierte Kartonfabrik mit einer hohen Investitionsquote. Die Inbetriebnahme des neuen Laugenkessels war mit 250 Mio. € die bisher größte Investition des Werks. Dank des Kessels wurde die jährliche Zellstoffproduktion nach und nach von 350.000 auf 420.000 Tonnen erhöht.



»In unserem Sulfatverfahren für die Zellstoffproduktion werden die Zellulosefasern separiert, die die Hälfte der Masse eines Baumstamms ausmachen«, erläutert Winblad von Walter. »Die andere Hälfte ist das Bindemittel des Holzes, das vor allem aus der energiereichen Substanz Lignin besteht. Diese verbrennen wir im Laugenkessel, wobei Dampf und Strom erzeugt wird, um mehr als 90 Prozent unseres Energiebedarfs zu decken.«

Die klimaneutrale Energieversorgung ist laut Iggesund nicht der einzige Vorteil des neuen Laugenkessels. Nach der Feinabstimmung des Kessels habe sich herausgestellt, dass sich die geringen Partikelemissionen des Werks nochmals halbiert hatten. Die bereits vorher niedrigen Schwefelemissionen seien nochmals um mehr als 80% gesunken.

Vor gut einem Jahr fand auch eine radikale Änderung in der Energieversorgung der Kartonfabrik im englischen Workington statt. Vom Betrieb mit fossilem Erdgas wurde auf Biomasse umgestellt. Hierzu war eine Investition von 122 Mio. € für einen neuen Brennstoffkessel erforderlich. Heute wird das Werk ausschließlich mit biogenen Brennstoffen betrieben, deckt den eigenen Energiebedarf ab und speist zudem klimaneutralen Strom in das britische Stromnetz ein.

Iggesund Paperboard gehört zum schwedischen Forstwirtschaftskonzern Holmen, einem der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt, die im United Nations Global Compact Index gelistet sind. Der Umsatz

der Kartonfabrik Iggesund beträgt 500 Mio. €. Das Premiumprodukt Invercote wird in mehr als 100 Länder verkauft. Mit Invercote und Incada bietet das Unternehmen zwei Marken an, die beide im Spitzenbereich ihres jeweiligen Segments angesiedelt sind. Seit 2010 hat Iggesund mehr als 380 Mio. € in die Erhöhung der Energieeffizienz und die Reduzierung der fossilen Emissionen aus der eigenen Produktion investiert. Iggesund und die Holmen Group melden alle fossilen Kohlenstoffemissionen an das Carbon Disclosure Project. Die Umweltdaten sind wesentlicher Bestandteil eines Jahresberichts, der der höchsten Stufe der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Global Reporting Initiative entspricht. Iggesund wurde 1658 als Eisenhütte gegründet, stellt jedoch seit mehr als 50 Jahren Karton her. In den beiden Kartonfabriken von Iggesund in Nordschweden und Nordengland sind 1.500 Mitarbeiter beschäftigt.

› [www.iggesund.com](http://www.iggesund.com)



**RAPID**  
TRANS UT

**Unsere Schnellste!**



**Zusammentragen · Broschürenfertigung**

Neues,  
dynamisches Design

Höhere  
Produktivität

Automatische  
Formatumstellung

Duplex



[www.mkwgmbh.de](http://www.mkwgmbh.de)

**Graphische  
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

diedruckerei.de und Onlineprinters

## Unter den ersten der Branche

Diese Entwicklung hätte sich der gelernte Schriftsetzer Erwin Meyer vor drei Jahrzehnten wohl nicht träumen lassen: Als er die Druckerei E. Meyer 1984 gründete, belieferte sein Unternehmen vor allem Kunden aus der Region rund um Neustadt an der Aisch in Mittelfranken. Das Startkapital betrug 100.000 D-Mark, als Pfand diente das Familienauto.

Heute zählt die Druckerei mit industrieller Fertigung zu einer der größten Onlinedruckereien Europas, in der jährlich über zwei Milliarden Drucksachen auf 100 Druckwerken produziert werden. Auf 40.000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche arbeiten über 500 Beschäftigte in Vertrieb und Produktion, die mehr als 300.000 Kunden in 30 Ländern Europas betreuen. »Wir freuen uns, zwei Jubiläen feiern zu können: 30 Jahre Druckerei E. Meyer und zehn Jahre diedruckerei.de«, sagt Walter Meyer, Geschäftsführer der Onlineprinters GmbH. Er hat wie sein Vater Erwin Meyer das Druckgeschäft von der Pike auf gelernt: Er ist ausgebildeter Offsetdrucker.



Zwei Generationen Druckunternehmer: Unternehmensgründer Erwin Meyer (links) und Onlineprinters-Geschäftsführer Walter Meyer.

Vor zehn Jahren ergriff er die Chance, die das Internet als neuer Absatzmarkt bot, und gründete 2004 den Onlineshop diedruckerei.de. Er wollte weg von wenigen großen regionalen Kunden, hin zu vielen kleinen internationalen Kunden im Internet. Der anfängliche Erfolg setzte sich mit der Gründung der Onlineprinters GmbH 2008 fort. Heute werden die Offset- und Digitaldruck-Erzeugnisse

über den deutschen Onlineshop und 13 internationale Webshops unter der Marke Onlineprinters in sieben Sprachen vertrieben.

Die Kennzahlen des Unternehmens sind beeindruckend: Pro Tag gehen rund 3.000 Druckaufträge ein, 2013 wurden rund eine Million Pakete verschickt. Das Produktangebot reicht vom Flyer bis zum kompletten Messestand, von einer Broschüre ab Auflage 1 bis zu 100.000 Katalogen. »Wir wachsen rund 20 Prozent jährlich: Trotz der großen Zahl an Bestellungen behandeln wir jeden Auftrag mit der gleichen Sorgfalt. Denn unsere Mitarbeiter sind Fachkräfte – heute wie vor 30 Jahren. Wir beschäftigen Drucker, Mediengestalter und Druckingenieure«, erläutert Walter Meyer. Erfahrene und gute Mitarbeiter waren bereits Firmengründer Erwin Meyer besonders wichtig.

Während viele Druckereien dem Preisverfall und Wettbewerbsdruck der vergangenen Jahre nicht gewachsen waren, hat sich Onlineprinters dank seiner Wachstums- und Produktionsstrategien behauptet. Gründe sind Investitionen in Maschinen mit neuester Technologie und die IT-gestützte automatisierte Produktion. Anfang 2013 wurden die Unternehmen Druckerei und Verlag E. Meyer GmbH sowie Onlineprinters GmbH rechtlich unter dem Dach der neuen Onlineprinters Holding GmbH zusammengeführt. »Die Dynamik des Marktes erfordert es, dass wir uns weiterentwickeln, neue Kundenanforderungen berücksichtigen und auch Trends nicht vernachlässigen«, berichtet Meyer. Der Wettbewerb im Online-Geschäft werde sich weiter verschärfen: »Wir wollen uns auch künftig auf dem europäischen Druckmarkt an der Spitze behaupten und profitabel wachsen«, blickt er optimistisch in die Zukunft. > [www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)

Sprintis feiert Firmenjubiläum

## Vom Familienunternehmen zu einer stetig wachsenden Marke

Im Juli 1989 begann die Erfolgsgeschichte von Sprintis, dem unterfränkischen Großhandel für Druckereibedarf aus Würzburg. Mit der Gründung der »Handelsagentur Schenk« durch Rita Schenk, die auch heute noch im Unternehmen tätig ist, wurden die ersten Grundsteine für das heute stetig wachsende Unternehmen Sprintis gelegt. Alles begann als Einmann-Betrieb, der mit der Zeit zu einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen wurde. Am 13. März 2009 erfolgte die Umfirmierung in den Namen Sprintis Schenk GmbH & Co. KG im Handelsregister. Seitdem ist viel passiert.

Der Großhandel für Druckereibedarf, der heute von den beiden Söhnen der Gründerin, Christian und Matthias Schenk, erfolgreich geführt wird, beschäftigt mittlerweile 34 Mitarbeiter, erweiterte zweimal seine Lagerkapazität durch zwei neue Lagerhallen auf nun insgesamt über 4.000 Palettenplätze auf einer Gesamtfläche von 2.500 m<sup>2</sup> und baute ein weiteres modernes Bürogebäude für die weiter wachsende Mitarbeiterzahl. Dies alles ist für die beiden Geschäftsführer ein Grund zum Feiern: Im Juni wird das Unternehmen mit vielen Geschäftspartnern, sowie mit der gesamten Belegschaft ein zünftiges Fest feiern und auf fünf erfolgreiche Jahre Sprintis anstoßen und auf die erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Durch die ständige Erweiterung des Sortiments um attraktive und praktische Produkte, sowie die Einführung neuer Produktgruppen ist die Firma Sprintis schon lange nicht mehr nur ein Großhandel für Druckereibedarf, sondern auch vermehrt ein Lieferant für Bürobedarf und Werbetechnik. Durch die neue Positionierung macht sich Sprintis somit unabhängiger von einzelnen Branchen und deren Entwicklung.

Sprintis entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der Marktführer

auf dem Gebiet der Konfektionierungsartikel und zu einer Marke mit hohem Bekanntheitsgrad. Dies gelang dem Unternehmen unter anderem durch zahlreiche interessante Marketingaktionen, durch die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung des Online-Shops und durch die Erschließung weiterer Geschäftsfelder, sowie neuer und internationaler Märkte – dazu gehörte auch die erstmalige Teilnahme auf der Londoner Messe Ipex in diesem Jahr. Auch im sozialen Bereich ist die Firma Sprintis nicht untätig. 2013 engagierten sich die Brüder Schenk beispielsweise für den Förderverein Gutenberg und unterstützte das Gutenberg Museum. Ebenso werden auch immer wieder ortsansässige Vereine, Schulen und andere Projekte finanziell oder durch Produktspenden unterstützt.



Sprintis ist nach eigenen Angaben der führende Großhandel für Konfektionierungsartikel, die per Hand in ein Druckprodukt eingearbeitet werden. Vertrieben wird eine Vielfalt von über 2.000 Artikeln – alles zu finden im gut strukturierten Online-shop.

> [www.sprintis.de](http://www.sprintis.de)



und / oder



## Digital mit KBA RotaJET

- Kleine Zeitungsauflagen
- Variabler Datendruck
- Print-on-Demand
- Personalisierung
- Individuelle Mailings
- Bücher, Zeitschriften
- Industrieller Druck
- Neue Geschäftsmodelle
- 1:1 Marketing

## Offset mit KBA Commander

- Kleine bis große Auflagen
- Semicommercials
- Kurze Rüstzeiten
- Hohe Druckqualität
- Neue Werbeformate
- Hohe Produktivität
- Automatisierung nach Maß
- Kompakte Bauweise
- Zielgruppen-Produktion

## Welchen Weg Sie auch wählen. Wir unterstützen Sie kompetent.

Die Medienbranche ist im Wandel. Druckauflagen werden kleiner und die Zielgruppen spezifischer. Die Ansprüche bei Qualität, Produktivität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit steigen. Neue Werbeformate und neue Geschäftsmodelle mit Mehrwert sind gefragt. Als Technologieführer bietet KBA maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Anforderungen – egal ob im bewährten Offset oder im Inkjet-Digitaldruck.

Mehr Infos? Anruf genügt.

**Koenig & Bauer AG**

Tel.: +49 (0)931 909-0, [kba-wuerzburg@kba.com](mailto:kba-wuerzburg@kba.com), [www.kba.com](http://www.kba.com)